

Romane

berühmter Männer und Frauen

Ich bitte, diese beliebte Roman-Serie stets auf Lager zu halten und

Z

zur Reisezeit

reihenweise im Schaufenster auszustellen

- Schumacher, H. B., Lady Hamilton
 Schumacher, H. B., Lord Nelsons letzte Liebe
 Zabel, Eugen, Roman einer Kaiserin
 Lux, Joseph Aug., Grillparzers Liebesroman
 Duncker, D., Liebesidyll Ludwigs XIV.
 Schirokauer, A., Ferdinand Lassalle
 Lux, Joseph Aug., Lola Montez
 Duncker, D., Marquise von Pompadour
 Schumacher, H. B., Kaiserin Eugenie
 Freimark, Hans, Marie Antoinette
 Duncker, Dora, George Sand
 Schumacher, H. B., Kaiser Napoleon III.
 Schirokauer, A., August der Starke
 Brockdorff, Gertr. v., Die letzte Zarin
 Stiehler, Dr. A., Goldene Berge
 Freimark, Hans, Ein livländisch Herz
 Kraft, Zdenko von, Maria Theresia
 Freimark, Hans, Johann v. Leiden
 Semerau, Dr. A., Prinz Louis Ferdinand
 Vietor, E. E., Die letzte Königin von Neapel

Jeder Band geheftet M. 6.50 ord.
 in Leinwandstoff " 14.- "
 in Leinen gebunden " 20.- "

Bei 10 Exemplaren geheftet und gebunden gemischt 40% Rabatt.

Bestellzettel anbei!

Verlag von Rich. Bong
 Berlin und Leipzig, im Juni 1920



Z

WALTER BLOEM

schreibt im „Stuttgarter Neuen Tagblatt“ vom 26. Mai 1920 in einem zweispaltigen Aufsatz mit dem Titel

Ein neuer Romandichter

„Nach einem geistvollen Einakter „Die Kenner“ legt Otto Knapp nun einen Roman vor mit dem Titel

„Wenn die Sonne erlischt“

Das Buch hat auf mich so stark gewirkt, daß ich mich gedrängt fühle, dieser Empfindung Ausdruck zu verleihen.

OTTO KNAPP

gibt eine ganz auf das Seelische gestimmte Erzählung in einem zeitfernen Stil, der sich ersichtlich am Größten gebildet hat. . . . Auf die Liebesehe eines Beamten senkt sich der Staub des Alltags — hüben und drüben macht sich Anziehung von außen geltend. Ohne daß es auf der einen wie der andern Seite zur vollendeten Untreue kommt, wird die Ehe zerlegt. . . . Die zarter geartete Gattin wählt den Untergang — der Mann bleibt innerlich zerstört zurück. . . . Was diese im Leben schier auf Schritt und Tritt zu beobachtende Schicksalsgruppierung zur Höhe eines literarischen Kunstwerks von Rang erhebt, das ist die Persönlichkeit, das Menschentum des Dichters, der sich ihrer neuerdings bemächtigt hat. Es ist die stille, tiefe, leidgeweihte Liebe, die aus den Urgründen seines Wesens in die Menschengebilde strömt, die er an uns vorbeiziehen läßt. Fernab vom Lärm der Richtungen und Ismen wird dieser Dichter uns noch manche Gabe von stärkstem Eigenwert bescheren.“

JULIUS HOFFMANN
 VERLAG STUTTGART